

Satzung

der Stadt Koblenz über die Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des 1. Teiles (Abschnitt A und B) des Sanierungsgebietes Koblenz-Altstadt vom 19.12.1973
(6. Änderungssatzung) vom

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) i. d. F. vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) und des § 162 Abs. 1 und Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) in den jeweils geltenden Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Koblenz in seiner Sitzung amfolgende Satzung beschlossen.

§ 1

Die Satzung der Stadt Koblenz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Koblenz-Altstadt, Abschnitt „A und B“ vom 19. Dezember 1973 und die in § 1 Abs. 2 der Satzung über die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des 1. Teiles (Abschnitt A und B) des Sanierungsgebietes Altstadt vom 02. Februar 1977 (1. Änderungssatzung) und die in § 1 Abs. 1 der Satzung über die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des 1. Teiles (Abschnitt A und B) des Sanierungsgebietes Altstadt vom 13. Juni 1977 (2. Änderungssatzung) sowie die in § 1 Abs. 1 der Satzung über die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des 1. Teiles (Abschnitt A und B) des Sanierungsgebietes Altstadt vom 18. April 1986 (3. Änderungssatzung) und die in § 1 Abs. 1 der Satzung über die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Altstadt vom 21. Januar 2002 (4. Änderungssatzung) wird dahingehend geändert, dass der Geltungsbereich des Abschnittes B für das in § 2 bezeichnete Gebiet aufgehoben wird.

§ 2

(1) Das Sanierungsgebiet ist wie folgt begrenzt:

Im Norden:

Durch die nördliche Grundstücksgrenze entlang der Flurstücke 659/2 und 667/2 weiter nach Westen östlichen Grundstücksgrenze der Flurstücke 681/9 , 693/17 und 679/2, entlang der nördlichen Grenze der Flurstücke 681/10 bis 693/19 nach Süden mittig durch das Flurstück 693/62 (Straße Kornpfortstraße) bis zur nordöstlichen Gebäudeecke Flurstück 716 (Kornpfortstraße 17) entlang dessen südlichen Grundstücksgrenze bis nordwestlichen Gebäudeecke Flurstück 3703/713 (Florinskirche) südwestlich zur Grundstücksecke Flurstück 752/6 (Florinsmarkt 14) nördlich bis zur Grundstücksecke Flurstück 753/1 (Florinsmarkt 12) entlang der nördlichen Grundstücksgrenze bis nordwestlichen Grundstücksecke Flurstücke 757 (Florinsmarkt 10).

Im Westen:

Entlang der Grundstücksgrenze der Flurstücke 757 (Florinsmarkt 10) bis zur südwestlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 771 (An der Liebfrauenkirche 17).

Im Süden:

Entlang der Grundstücksgrenze der Flurstücke 771 (An der Liebfrauenkirche 17) bis Flurstück 741/1 zum Grundstücksgrenze Flurstück 2690/727 (An der Liebfrauenkirche 21) bis Flurstück 725/1 (Entenpfuhl 29).

Im Osten:

Entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Flurstücke 725/1 (Entenpfuhl 29) bis Flurstück 719 (Kornpfortstraße 11) nach Osten die Straße Entenpfuhl querend zur Grundstücksecke Flurstück 2393/616 (Kornpfortstraße 10) entlang der südlichen Grundstücksgrenze der Flurstücke 2393/616 (Kornpfortstraße 10) bis östliche Grundstücksecke Flurstück 2537/618 (Eltzerhofstraße 3) entlang der östlichen Grundstücksgrenze bis zur nordöstlichen Grundstücksecke Flurstück 2543/618 (Eltzerhofstraße 7) die Straße querend zur westsüdlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 2498/618 (Kornpfortstraße 8) entlang der südlichen Grundstücksgrenze bis

Flurstück 621/12 entlang der östlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 621/12, 621/13, 2499/618, 2470/673, 673/2, 693/47 und 667/2.

(2) Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Koblenz-Altstadt

Grundbuchbezeichnung	Katasterbezeichnung	
	Flur	Flurstück
Grundbuchblatt	8	679/2
	8	693/51
	8	693/15
	8	693/19
	8	693/21
	8	693/62
	8	693/20
	8	693/17
	8	681/9
	8	681/10
	8	693/61
	8	693/38
	8	667/2
	8	659/2
	8	693/24
	8	693/48
	8	693/43
	8	693/45
	8	693/47
	8	693/46
	8	673/2
	8	693/41
	8	675/10
	8	693/8
	8	675/8
	8	693/69
	8	693/58
	8	617/9
	8	617/4
	8	617/3
	8	617/8
	8	617/10
	8	617/7
	8	2420/618
	8	2419/618
	8	2470/673
	8	2499/618
	8	621/13
	8	621/12
	8	2498/618
	8	2441/618
	8	2543/618
	8	618/3
	8	2540/618
	8	2537/618
	8	2460/618
	8	618/2
	8	618/3
	8	2415/615
	8	2326/616

	8	616/2
	8	2392/616
	8	2393/616
	8	713/2
	8	717
	8	718
	8	719
	8	731/3
	8	1383/731
	8	1700/720
	8	1689/720
	8	1698/720
	8	721
	8	722
	8	723
	8	724/2
	8	721/1
	8	1500/724
	8	1501/724
	8	725/1
	8	2688/26
	8	727/1
	8	2689/726
	8	2690/727
	8	728
	8	729/2
	8	731/7
	8	738/7
	8	734/1
	8	2069/737
	8	737/3
	8	752/14
	8	738/3
	8	738/2
	8	738/8
	8	738/5
	8	738/6
	8	745/5
	8	3479/744
	8	739
	8	740/1
	8	742/2
	8	742/1
	8	741/1
	8	743/1
	8	744/1
	8	745/7
	8	745/10
	8	746/3
	8	746/5
	8	747/1
	8	746/4
	8	749
	8	752/7
	8	752/6
	8	736/1
	8	760/4
	8	753/1
	8	755

	8	759/1
	8	760/2
	8	763/3
	8	763
	8	760/3
	8	761/1
	8	764
	8	770
	8	771
	8	3434/769
	8	767
	8	3433/766
	8	1507/761
	8	762/1
	8	758/1
	8	756/1
	8	753/2

Die Begrenzung der teilweise betroffenen Flurstücke, die der Sanierung unterliegen, ergibt sich aus der Grenzbeschreibung nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung.

(3) Der räumliche Geltungsbereich des Sanierungsgebietes ist im beigelegten Lageplan dargestellt.

§ 3

Diese Satzung wird mit Ihrer Bekanntmachung gemäß § 162 Abs. 2 Satz 4 BauGB rechtsverbindlich.

Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, die die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Koblenz, den

Stadtverwaltung Koblenz

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
Oberbürgermeister